



# CLUB

Aktuelle Informationen für die  
KEINE MACHT DEN DROGEN  
Club-Mitglieder

AUSGABE 2 • 4. JAHRGANG

[www.kmdd.de](http://www.kmdd.de)

# N E W S

Anrufen & Spenden: 0190/01 61 66 € 3,- pro Anruf

## EDITORIAL

## Freizeit spaß

## Laufen, die Lifetime-Sportart

KEINE MACHT DEN DROGEN steht für Drogen- und Gewaltprävention. Wir wollen nicht reparieren, wir wollen vorbeugen. Unser Ziel ist es Kindern und Jugendlichen zu zeigen: Was macht dich fit und was fördert dich im Leben? Mit anderen Worten: Um Spaß zu haben, brauchst du keine Drogen - im Gegenteil, am Ende sind Drogen immer der Spaß- und Spielverderber!



BeachSoccer, Segeln und Surfen, Tennis, Laufen, Radfahren, Schwimmen und vieles mehr - verschiedenste Aktionen laden bundesweit zum Mitmachen ein (S. 3). Das bunte Rahmenprogramm für die ganze Familie selbstverständlich inklusive. Hier wird Spiel, Spaß und Gesundheit miteinander verknüpft. Kinder und Jugendliche können ihre Grenzen und Möglichkeiten austesten.

KEINE MACHT DEN DROGEN will bewegen. Bewegung ist mehr als Laufen, Schwimmen und Radfahren. Bewegung heißt aktiv sein. Eltern und Pädagogen, Übungsleiter und Trainer, einfach alle Erwachsenen müssen gemeinsam Verantwortung übernehmen und zusammenarbeiten. Gefordert ist eine Sachkompetenz zum Thema Drogen, um mit den Heranwachsenden in eine wirkliche Diskussion einzusteigen.

Scheuen Sie sich nicht, eine der verschiedenen Anlauf- und Beratungsstellen zu kontaktieren. Informieren Sie sich über Möglichkeiten einer wirkungsvollen Sucht-Vorsorge, denn Information und Aufklärung sind die beste Vorbeugung (S. 4). Organisieren Sie einen Elternabend zum Thema. Veranstalten Sie einen Info-Tag in Ihrem Verein.

Seien Sie aktiv und lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, das so wichtige soziale Umfeld von Kindern und Jugendlichen drogenfrei zu gestalten.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Kai Diering  
Geschäftsführung  
KEINE MACHT DEN DROGEN  
Gemeinnütziger Förderverein e.V.



waren es 30.000, in Hamburg 18.000 und in Köln 15.000 begeisterte Marathonis.

Den Weg vom Jogger zum ambitionierten (Marathon-)Läufer haben diese schon hinter sich. Doch es müssen ja nicht gleich die 42,195 Kilometer sein. Regelmäßiges Laufen ist eine der einfachsten und effektivsten sportlichen Bewegung. Es werde alle Muskeln des Körpers gebraucht. Der positive Effekt auf das Herz-Kreislauf-System ist erwiesen und außerdem werden Knochen, Bänder und Sehnen gestärkt. So kann man vielen Zivilisationskrankheiten vorbeugen.

Laufen bedeutet aber auch Lebensgefühl. Egal, ob es in erster Linie um Gesundheit

An der Hamburger Außenalster, im Berliner Grunewald, an der Isar in München oder im Stadtwald von Köln, im benachbarten Park, im Wald und auf der Wiese: Es gibt kein Grüngebiet in Deutschland, das nicht von joggenden Menschen durchquert wird und kaum eine Tageszeit, wo man keinen Jogger trifft.

Noch vor wenigen Jahren waren es wenige Einzelgänger, die sich hinaus wagten und dabei die Aufmerksamkeit von Spaziergängern und anderen Müßiggängern erregten. Inzwischen Joggen einige Millionen durch Wald und Flur. Schätzungen gehen von über fünf Millionen regelmäßiger laufenden Menschen aus. Diese Laufbegeisterung spiegelt sich auch in den steigenden Teilnehmerzahlen der großen Marathonveranstaltungen wider: In Berlin

und Fitness oder mehr um Spaß und Geselligkeit geht. Man kann es in jedem Alter und überall tun. Wer sich regelmäßig bewegt, fühlt sich einfach rundherum wohler als ein Bewegungsmuffel. Dabei lässt sich das Ausdauertraining abwechslungsreich und mit der gesamten Familie gestalten. Je nach Jahreszeit und Möglichkeit kann es mit Inline-Skating, Mountainbiking, Skilanglauf, Schwimmen und vielem mehr kombiniert werden.

Jeder kann mitmachen und seine Fitness verbessern, aber auch gleichzeitig seine Meinung gegen Drogen und Gewalt ausdrücken. Organisieren Sie Ihren eigenen Lauftreff und stellen Sie diesen unter unser Motto „Im Laufschrift gegen Drogen und Gewalt“! Das Plakat für Ihre eigene Aktion gibt's zum Downloaden unter [www.kmdd.de](http://www.kmdd.de) im Internet.

# Förderer & Partner

Anzeige

## Der Sportnahrungshersteller Squeezy unterstützt KEINE MACHT DEN DROGEN

Der Sportnahrungshersteller Squeezy fördert den Kampf gegen unerlaubte Mittel zur Leistungssteigerung und unterstützt den Förderverein KEINE MACHT DEN DROGEN. Jüngste Doping-Skandale brachten es an die Öffentlichkeit: längst nicht alle Sportnahrungsprodukte sind „clean“. In manchen finden sich anabole Steroide, die die Leistung unerlaubt steigern.

Das kohlenhydrathaltige Gel Squeezy ist im Gegensatz zu vielen energiespendenden Mitteln absolut unbedenklich. Das zeigt das Ergebnis einer Untersuchung durch ein vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) akkreditiertes Labor für Dopinganalysen. In diesem weltweit führenden Institut werden alle Squeezy-Produkte regelmäßig auf anabol-androgene Steroide überprüft.

Squeezy ist ein natürliches Sporternährungsprodukt, das zu mehr als 60% aus Maisstärke besteht. Es ist frei von Gluten und eignet sich somit auch ideal als Nahrungsergänzung für Gluten-Allergiker! Wichtig, Squeezy verwendet nur Mais aus nicht genmanipuliertem Anbau.

Die einzigartige Konsistenz von Squeezy – es wird bewusst zu Gunsten der Resorptionszeit und der Verträglichkeit auf die Zugabe von Stimulanzien und Mineralien verzichtet – verhindert wirksam Leistungseinbrüche, fördert die Konzentration und beugt somit Verletzungen vor. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.squeezygel.com](http://www.squeezygel.com).

Thorsten Bornhak von der ACS Vertrieb GmbH zum Engagement von Squeezy: „Wir wollen ein Zeichen setzen und unterstützen KEINE MACHT DEN DROGEN im Kampf gegen Drogen. Denn oft ist der Weg zu Drogen kürzer als man denkt. Die letzten Olympischen Spiele haben gezeigt: Doping ist leider immer noch ein brisantes Thema im Leistungssport. Vielen ist das gesundheitliche Risiko nicht bewusst, das Sie mit der Einnahme von unerlaubten leistungssteigernden Mitteln eingehen. Aber auch der Freizeitsportler und Fitnessbewusste weiß nicht immer, ob sein Sportnahrungsprodukt frei von anabolen Substanzen ist. So ist für uns der Gang ins Labor geradezu logisch: Sämtliche Squeezy-Produkte werden regelmäßig auf anabole Substanzen überprüft. Doping – nicht mit Squeezy!“



## Ich werbe ein neues Mitglied

und bekomme deshalb die

KEINE MACHT DEN DROGEN-Kappe

der amerikanischen Fußball-Nationalmannschaft



Name

Vorname

Mitglieds-Nr.

Ausfüllen und abschicken an:

KEINE MACHT DEN DROGEN  
Gemeinnütziger Förderverein e. V.  
Kardinal-Faulhaber-Straße 15  
80333 München

## Ja, ich möchte Mitglied werden.

**Mitgliedsbedingungen:** Jeder kann Mitglied im KEINE MACHT DEN DROGEN Club werden. Der Jahresbeitrag beträgt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre 18 Euro und für Erwachsene 30 Euro. Für das erste Jahr wird der Beitrag mit der Bekanntgabe der Aufnahme in den KEINE MACHT DEN DROGEN Club fällig, für die weiteren Jahre jeweils mit Beginn des neuen Mitgliedschaftsjahres. Die Mitgliedschaft dauert ein Jahr und verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn das Clubmitglied nicht spätestens drei Monate vor Beginn dieses Jahres schriftlich den Austritt erklärt.

Ja, ich will Mitglied im KEINE MACHT DEN DROGEN Club werden.

Schicken Sie mir bitte mein KEINE MACHT DEN DROGEN Überraschungspaket zu.

**X**

Unterschrift des neuen KEINE MACHT DEN DROGEN Club Mitglieds.  
Bei Minderjährigen bitte zusätzlich Unterschrift eines Erziehungsberechtigten.

**Widerrufsrecht:** Diese Vereinbarung kann ich innerhalb von 10 Tagen schriftlich widerrufen.  
Rechtzeitige Absendung an den KEINE MACHT DEN DROGEN gemeinnütziger Förderverein e. V.,  
Kardinal-Faulhaber-Str. 15, 80333 München genügt.



Name  Vorname

Geburtsdatum  T-Shirt, Größe  S  M  L  XL  XXL

Straße

PLZ  Ort

Tel.  Fax  e-mail

**Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen**

Bequem und bargeldlos durch Bankeinzug

Kto.Nr.  BLZ

Kreditinstitut

Name des Kontoinhabers

Unterschrift des Kontoinhabers

gegen Rechnung. Bitte Rechnung abwarten – keine Vorauszahlung leisten.

Ort, Datum, Unterschrift **X**

Die oben abgedruckten Mitgliedsbedingungen habe ich zur Kenntnis genommen und bin mit ihrer Geltung einverstanden.  
Bei Minderjährigen bitte zusätzlich Unterschrift des Erziehungsberechtigten.

## Informationen, Infomaterial und Beratung

**D**er Umgang mit dem Thema Drogen erfordert besondere Sensibilität. Für die Erwachsenen bedeutet das: Zeit aufbringen, zuhören, auf die Kinder und Jugendlichen eingehen. Die Zeiten, in denen man nur durch Appelle und Strafen erziehen konnte, sind vorbei. Gefordert ist eine Sachkompetenz zum Thema Drogen, um mit den Heranwachsenden in eine wirkliche Diskussion einzusteigen.

Scheuen Sie sich nicht, eine der verschiedenen Anlauf- und Beratungsstellen zu kontaktieren. Informieren Sie sich über die Möglichkeiten einer wirkungsvollen Sucht-Vorsorge, denn Information und Aufklärung sind die beste Vorbeugung.

### Allgemeine Informationen zu Sucht, Abhängigkeit und Drogen findet man im Internet unter:

- [www.bzga.de](http://www.bzga.de)
- [www.dhs.de](http://www.dhs.de)
- [www.drogenpraevention.de](http://www.drogenpraevention.de)  
Infomaterial:  
[infopak@drogenpraevention.de](mailto:infopak@drogenpraevention.de)
- [www.drugcom.de](http://www.drugcom.de)
- [www.kmdd.de](http://www.kmdd.de)  
Infomaterial: [info@kmdd.de](mailto:info@kmdd.de)
- [www.polizei.propk.de](http://www.polizei.propk.de)

### Eine überregionale Telefonberatung erhält man unter den folgenden Notrufnummern:

- Düsseldorf: 02 11-32 55 55
- Essen: 02 01-40 38 40
- Köln: 02 21-31 55 55
- München: 0 89-28 28 22

Das Informations-Telefon der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) unter 02 21-89 20 31 hilft Ihnen gern weiter und vermittelt auf Wunsch eine Beratungseinrichtung in der Nähe. Weitere Hilfsangebote vor Ort finden Sie im Telefonbuch unter den Stichwörtern „Beratungsstellen...“, „Jugend...“ oder „Drogen...“ sowie bei der jeweiligen Landesstelle gegen Suchtgefahren:

- Landesstelle Berlin, Gierkezeile 39, 10585 **Berlin**, Tel. 0 30-34 80 09-0
- Bremische Landesstelle, Postfach 106503, 28065 **Bremen**, Tel. 04 21-3 35 73-0

- Sächsische Landesstelle, Schönbrunnstr. 5, 01097 **Dresden**, Tel. 03 51-8 04 55 06
- Ev. Arbeitsgemeinschaft für Suchtkrankenhilfe im Rheinland, Postfach 2404, 48011 **Münster**, 02 51-27 09-2 50
- Thüringer Landesstelle, Dubliner Str. 12, 99091 **Erfurt**, Tel. 03 61-7 46 45 85
- Hessische Landesstelle, Auf der Körnerwiese 5, 60322 **Frankfurt**, Tel. 0 69-5 96 96 21
- Hamburgische Landesstelle, Brennerstraße 90, 20099 **Hamburg**, Tel. 0 40-28 49 91 80
- Niedersächsische Landesstelle, Podbielskistr. 162, 30177 **Hannover**, Tel. 05 11-6 26 26 60
- Landesstelle für Schleswig-Holstein e.V., Schauenburger Str. 36, 24105 **Kiel**, Tel. 04 31-56 47 70
- Landesstelle im Land Sachsen-Anhalt, Walter-Rathenau-Str. 38, 39106 **Magdeburg**, Tel. 03 91-5 43 38 18
- Koordinierungsstelle der bayerischen Suchthilfe, Lessingstr. 3, 80336 **München**, Tel. 0 89-53 65 15
- Brandenburgische Landesstelle, Carl-von-Ossietzky-Str. 29, 14471 **Potsdam**, Tel. 03 31-96 37 50
- Badischer Landesverband, Postfach 1163, 77867 **Renchen**, Tel. 0 78 43-9 49-1 41
- Saarländische Landesstelle, Rembrandtstr. 17-19, 66540 **Neunkirchen**, Tel. 0 68 21-9 56-2 04
- Landesstelle Mecklenburg-Vorpommern, Voßstr. 15a, 19053 **Schwerin**, Tel. 03 85-71 29 53
- Landesstelle in Baden-Württemberg, Augustenstr. 63, 70178 **Stuttgart**, Tel. 07 11-6 19 67 31/32
- Landesstelle Suchtkrankenhilfe Rheinland-Pfalz, Karmeliter Str. 20, 67322 **Speyer**, Tel. 06232-664-0

### Folgende Selbsthilfegruppen bieten ebenfalls Hilfe an:

- Bundesverband der Elternkreise drogengefährdeter und drogenabhängiger Kinder e.V., Köthener Str. 38, 10963 Berlin, Tel. 030-556702-0
- Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, Bundesverband e.V., Kurt-Schumacher-Str. 2, 34117 Kassel, Tel. 0561-780413
- Kreuzbund e.V. – Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Postfach 1867, 59008 Hamm, Tel. 0 23 81-6 72 72-0

# LESER

## FÜR LESER

**L**eser für Leser ist eine Rubrik in den ClubNews, die von den Ideen und Bedürfnissen der Leser und Mitglieder lebt. Hier können Sie Ihre Meinung sagen und uns Anregungen geben!

Natürlich können Sie auch Ihre eigenen KEINE MACHT DEN DROGEN Veranstaltungen vorstellen. Es ist alles möglich!

Dieses ist Ihre Seite!  
Wir wünschen viel Spaß dabei und freuen uns über viel Post.

KEINE MACHT DEN DROGEN  
»ClubNews«  
Kardinal-Faulhaber-Straße 15  
80333 München  
E-Mail: [info@kmdd.de](mailto:info@kmdd.de)

## Impressum

2. Nummer / 4. Jahrgang  
*Herausgeber:*  
KEINE MACHT DEN DROGEN  
gemeinnütziger Förderverein e.V.  
Kardinal-Faulhaber-Str. 15 · 80333 München  
*Redaktion:*  
Kai Diering  
Thomas Wallewein  
*Gestaltung:*  
abold GmbH, München  
*Auflage:*  
3.000

# GEWINN

## SPIEL

**Z**um Schluss das Gewinnspiel des KEINE MACHT DEN DROGEN Clubs.

Die ersten zehn eingesendeten Postkarten erhalten ein nicht käufliches und limitiertes KMDD-Sponsoren-T-Shirt.

KEINE MACHT DEN DROGEN  
»ClubNews«  
Stichwort: Beweg' dich  
Kardinal-Faulhaber-Straße 15  
80333 München



### National Beach Soccer League (NBL) 2002 in Deutschland

Auf ihrer Tour durch Deutschland macht die NBL noch Station in sieben Großstädten. Neben den Freizeitmannschaften treten u.a. auch die Allstar-Teams von Bayern München, Borussia Dortmund, Hamburger SV oder Schalke 04 im Kick um den Beach Soccer-Titel an. Aktuelle Infos und Anmeldung unter [www.nbl2002.de](http://www.nbl2002.de)

21. - 23.06.	in Augsburg
12. - 14.07.	in Stuttgart
16. - 18.08.	in Kitzbühl (Nationalmannschaften)
27. - 29.09.	in Essen
19. - 20.10.	in Frankfurt am Main
09. - 10.11.	in Leipzig
23. - 24.11.	in Hamburg (Masters)



### Iso-Speed Junior Circuit 2002 – die bundesweite Jugend-Tennisveranstaltung

Die bundesweite Turnierserie mit attraktiven Preisen spricht vor allem Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 16 Jahren an. Im Vordergrund stehen der Spaß am Spielen und der Kontakt mit Größen aus der Tennisszene. Infos und Anmeldung unter Tel. 02 11-20 09 66 oder [www.isospeed-junior-circuit.de](http://www.isospeed-junior-circuit.de)

04. - 07.07.	in Eisenach
11. - 14.07.	in Darmstadt
15. - 18.07.	in Iserlohn
21. - 24.07.	in Hannover
29.07. - 01.08.	in Duisburg
03. - 06.08.	in Zweibrücken
22. - 25.08.	in Gütersloh
13. - 15.09.	in Leverkusen (Masters)



### Die Essener Segel Woche 2002 – Segeln, Sport & Aktion

Mit über 50.000 Besuchern ist die Essener Segelwoche das bedeutendste Segelsportereignis im Land. Vom **30. August bis 8. September** heißt es wieder Segeln und Sport, Infos und noch viel mehr Aktionen... Es präsentieren sich alle Wassersportarten und der Sport „rund um den See“ mit Skaten, Biken und dem Seelauf. Auch dabei das Windsurfteam von Bayer Uerdingen.

Das Team tritt bei Regatten und Training als Botschafter für den gemeinnützigen Förderverein KEINE MACHT DEN DROGEN auf und setzt damit ein Zeichen – denn auch im Funsportbereich gehören Drogen nicht dazu.

### An die Schiene, kick and win! Station-Cup 2002

Testen Sie Ihre Teamfähigkeit bei der XXL-Version des bekannten „Kicker-Spiels“ mit Menschen als Spielfiguren in Deutschlands Bahnhöfen. Stellen Sie Ihr eigenes Team aus Freunden und Bekannten zusammen. Und für Kinder heißt's immer am Sonntag „An die Schiene, kick and win!“ Infos und Anmeldungen unter Tel. 01805 83 85 87 oder [www.station-cup.de](http://www.station-cup.de)



27./28.07.	Westerland/Sylt
03./04.08.	Karlsruhe
10./11.08.	Stuttgart
17./18.08.	Frankfurt am Main
24./25.08.	Gera
31.08./01.09.	Oberhausen
07./08.09.	Dortmund
14./15.09.	Düsseldorf (Finale)



### Laufen, Radfahren und Schwimmen mit Squeezy



Squeezy und KEINE MACHT DEN DROGEN sind mit Informationen und Produkten bei den verschiedensten Marathon-, Duathlon und Triathlonveranstaltungen vor Ort. Mehr Informationen unter [www.squeezygel.com](http://www.squeezygel.com)

06.07.	Leipzig Triathlon
14.07.	Quelle Challenge Roth
04.08.	Erzgebirge Bike Marathon
18.08.	Ironman Germany Frankfurt
29.09.	Berlin Marathon
06.10.	Köln Marathon
20.10.	Braunschweig Marathon

### Beweg' dich – das Sportfestival



Die Sportjugendstiftung der bayerischen Sparkassen hat gemeinsam mit engagierten Partnern, so auch dem Förderverein KEINE MACHT DEN DROGEN, ein Veranstaltungskonzept realisiert, bei dem das Thema Suchtprävention im Vordergrund steht. Bewegung ist mehr als Laufen, Springen, Radfahren etc. – beweg' dich heißt aktiv sein. In Zusammenarbeit mit Sportvereinen, Schulen, Jugendbehörden, Polizei und vielen mehr soll ein Netzwerk für nachhaltige Suchtprävention geknüpft werden. Alle sind herzlichst eingeladen am **12. Oktober** in Ingolstadt aktiv am Sport- und Mitmachtag teilzunehmen. Weitere Infos unter [www.sparkassenverband-bayern.de](http://www.sparkassenverband-bayern.de)